



KAIST | Daejeon, Südkorea

Wenzel

BCI | Master Chemieingenieurwesen | 4. Fachsemester

28.2.2022 – 19.6.2022



KAIST

Korean Advanced Institute
of Science and Technology

- Hauptkontakte:
ISSS (International Students and
Scholar Services)
- Partneruniversität
- Renommierete technische Universität
- Viele Kurse auf englisch
- Ganz andere Kultur als Europa/USA

Daejeon, Südkorea

Mit über 1 Mio. Einwohnern ist Daejeon die fünftgrößte Stadt Koreas. Die zentrale Lage eignet sich ideal um Korea in alle Richtungen zu erkunden. Die Stadt ist sehr grün und fahrradfreundlich. Innerhalb von 30 Minuten ist man mit dem (in Korea sehr günstigen) Taxi im Gyeryongsan Nationalpark oder dem Gyejoksan Red Clay Park. In dem Stadtteil Dunsan gibt mehrere gut besuchte Clubs und Bars. Der Campus selbst recht weit außerhalb und die Verkehrsanbindung zum Bahnhof nicht optimal. Abgesehen davon sind Supermärkte, Restaurants, Friseure und Drogerien auf dem Campus selbst oder im angrenzenden Stadtteil vorhanden.

Organisation

Die Anreise aus Incheon erfolgt auf eigene Faust, ist mit dem Bus oder Zug aber Problemlos machbar.

Die Organisation am KAIST ist sehr gut. Alle Schritte zur Anmeldung im Wohnheim und für Kurse sind erklärt. Bei der Ankunft erhält man außerdem ein ausführliches „International Students Handbook“.

Die Unterkunft ist ein geteiltes Zimmer in den Wohnheimen auf dem Campus. Das KAIST hat dabei bevorzugt Studierende der gleichen Nationalität zugewiesen. Manche Wohnheime haben Gemeinschaftsduschen und WCs.



Sprachkenntnisse:

Außerhalb der Universität sprechen viele Koreaner wenig bis kaum wenig Englisch. Das koreanische Alphabet (Hanguk), ein paar gängige Sätze und das Zahlensystem sind daher extrem hilfreich.

Akademische Eindrücke

Meine Kurse waren im Vergleich zur TU Dortmund nicht besonders arbeitsintensiv. Dazu muss man jedoch wissen, dass der Master am KAIST für die koreanischen Studierenden anders abläuft als in Deutschland. Während des gesamten Masters arbeiten die Studierenden bereits an einem Forschungsprojekt für die Masterarbeit. Bei der Gestaltung der Masterkurse nehmen die Professoren darauf Rücksicht. Bachelorkurse (undergraduate & common) sind am KAIST mit deutlich mehr Arbeitsaufwand verbunden.

Die Kursräume und Bibliothek sind modern und sehr gut ausgestattet.

- Research Methodology for Biomolecular and Chemical Engineers*
- Problems Solving in Biomolecular and Chemical Engineering*
- Machine Learning for Molecules and Materials*

Die gewählten Kurse dienen als Vorbereitung für die Forschungsarbeiten der Masterstudierenden am KAIST und sind daher auch für mich sehr interessant gewesen.

Soziale Integration

Mit Koreanern in Kontakt zu kommen hat sich schwieriger gestaltet als gedacht. An der Universität verstehen zwar viele Studierende Englisch, sie sind aber häufig zu schüchtern um englisch zu sprechen. Die beste Möglichkeit Koreaner kennenzulernen ist ein Club (Badminton in meinem Fall). Allerdings gibt einige Clubs die keine Ausländer teilnehmen lassen. Das ISSS hat eine Liste Clubs welche für International Studierende geeignet sind. Hierbei allerdings darauf achten, dass es normalerweise eine „Recruitment Period“ am Anfang des Semesters gibt. Hier kann man sich für einen Club anmelden.

Um das Campusleben und die Universität besser kennenzulernen gibt es ein Buddy Programm. Das kann ich sehr empfehlen. Dabei bekommen ca. 2-3 Austauschstudierende der selben oder ähnlicher Fachrichtung einen koreanischen Studierenden zugewiesen. Das ISSS organisiert für diese Buddy-Gruppen einige kleinere Events wie ein gemeinsames Erdbeerpicknick oder koreanische traditionelle Spiele. Darüber haben ein Food-Festival und ein Campusfest Abwechslung in den Studienalltag gebracht.


Ihre „Werbeaktion“ für die TU

In dem Kurs “Research Methodology for Biomolecular and Chemical Engineers” durfte ich die TU Dortmund vor den ca. 100 Teilnehmern vorstellen.

Darüber hinaus habe ich in dem Badminton Club Werbung für einen Austausch gemacht.

Viele Koreaner sind Fußball-Fans und kennen den BVB. Das schien viel Interesse geweckt zu haben. Darüber hinaus besitzen deutsche Universitäten in Korea generell einen guten Ruf.

Technical University Dortmund



Germany

Wenzel Pilschka | 23/03/2022
TU Dortmund

2

Prinzipiell ist das Interesse an einem Austausch in Europa und besonders Deutschland hoch. Viele der koreanischen Studierenden mit denen ich gesprochen habe, sind jedoch an einem schnellen Studienabschluss interessiert. Die Semesterzeiten in Deutschland sind dabei für die Koreaner sehr ungünstig.

Kultur

Besonders interessant ist der Stellenwert des Alters in Korea. “How old are you?” ist eine übliche Frage. Koreaner verhalten sich gegenüber Älteren mit viel Respekt. Das sorgt vor allem am Anfang für einige sehr witzige Gespräche.

In der koreanische Arbeits- & Forschungskultur wird Präsenzarbeit gerne gesehen. Deshalb verbringen viele koreanische Master & PhD Studierende fast den ganzen Tag im Büro oder Labor. Deshalb muss man frühzeitig Bescheid geben, wenn man sich verabreden möchte.

Koreaner trinken viel und gerne Alkohol, auch unter der Woche.

KAIST | Daejeon, Südkorea

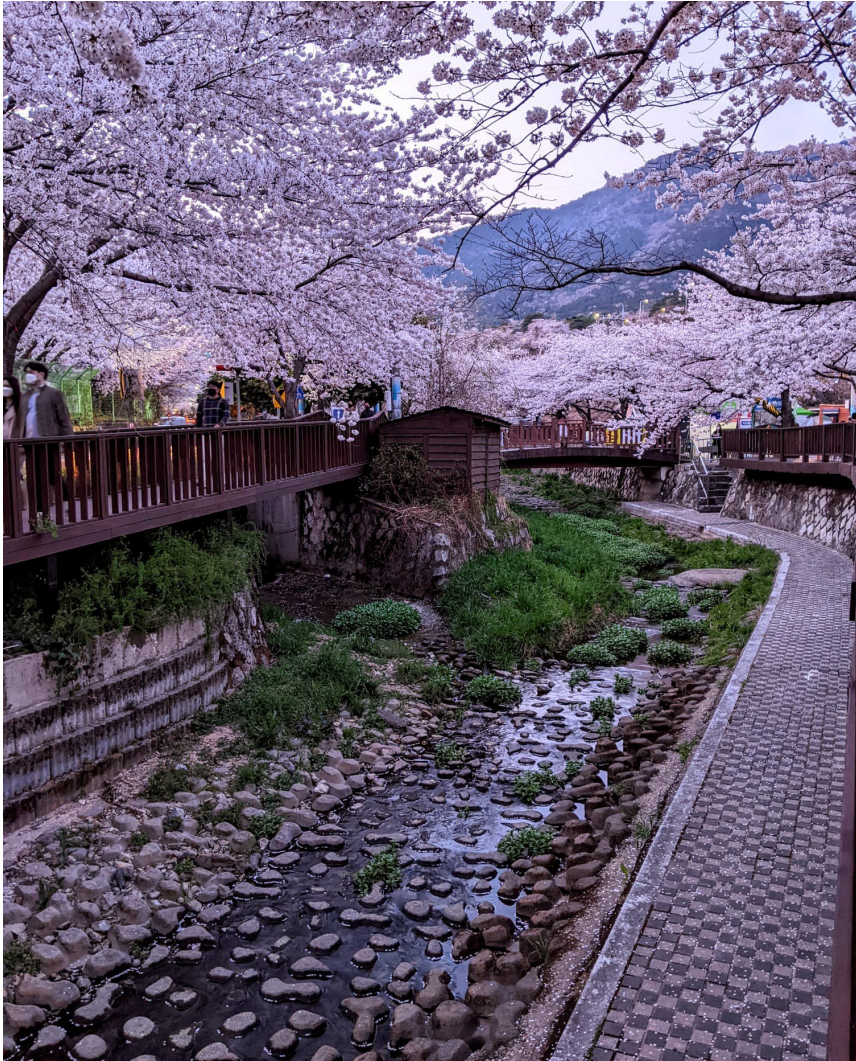


Kulturschock:

In Korea treffen neben Modernität und Tradition auch Arm und Reich aufeinander. Neben Einkaufszentren mit Rolex & Prada sitzen alte koreanische Frauen und verkaufen eigens angebaute Lauchzwiebeln. Auf den Straßen fahren luxuriöse Neuwagen während an vielen Stellen der Abfall mit Handkarren eingesammelt wird.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Es gibt bestimmte Zeitfenster in denen die Kurse gewählt und angepasst werden können. Allerspätestens nach den Mid-terms kann ein Kurs nicht mehr abgewählt werden
- Bustickets können online im Voraus nur mit einer koreanischen Kreditkarte reserviert werden. Dafür lohnt sich die kostenlose Kreditkarte, die man bei der Woori Bank auf dem Campus bekommen kann
- Naver, KakaoT, KakaoTalk, KakaoMap und Papago sind wichtige Apps
- Seoraksan-Nationalpark, Busan und Jinhae in der Kirschblütenzeit sind coole Reiseziele
- Günstige SIM-Karten gibt's bei Chingu Mobile. Bei Instagram sind bessere Angebote als auf der Website. Klingt etwas unseriös, klappt aber ohne Probleme
- Fast alle Gerichte enthalten Fleisch. Für Vegetarier sind die Optionen außerhalb von Seoul und Busan leider sehr begrenzt
- Im Sommer ist es super heiß und regnet extrem viel



Das Leben danach...

Das Auslandssemester hat auf jedenfall meine Perspektive sehr geprägt. Die Arbeits- und Studienkultur in Deutschland schätze ich nun sehr Wert. Ein langfristiges Studium oder Anstellung kann ich mir in Korea nicht vorstellen. Ansonsten ist das es aber ein super Interessantes Land. Es gibt viel zu sehen, die Leute sind nett und hilfsbereit. Ich hatte hier eine tolle Zeit auf die ich in Zukunft gerne zurückblicken werde!

